

Als besorgte Bürger unseres Landes erwarten wir Ihre Antwort. (GG Art. 1 & 17)

Wir sind nicht Ihre Informanten, Untertanen eines Establishments oder bloße Bittsteller. Auch wollen wir nicht unwürdig lediglich Ihren Posteingang erhöhen.

Dietmar Deibele,
Dr. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Hoffnung: 15.12.2016 im TV, Wissensmagazin "scobel", „Die Kraft des Guten“
(Quelle: <http://www.3sat.de>)

Trebbichau an der Fuhne, 24.06.2018
per E-Mail und Fax am: 24.06.2018
Ihr Schreiben vom: 07.12.2015

Online-Buch „Mobbing-Absurd“, www.mobbingabsurd.de
08.05.2016 1. Nachfrage zur Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016,
01.01.2017 2. Nachfrage zur Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016
Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

**Bundespräsidialamt und
Deutscher Bundestag**
Platz der Republik 1
11011 Berlin
☎ +49(0) 30 227 0
Fax +49(0) 30 227-36878
E-Mail: mail@bundestag.de

Staatsversagen in Anlehnung an den NSU (Drucksache 17/14600 vom 22.08.2013).
Wer **kontrolliert** den Petitionsausschuss !?

Personen & Institutionen von **STAAT** und **KIRCHE** verhalten sich oft **postfaktisch** ! Das **Recht brechen**. - Den Rechtsbruch **vertuschen**. - Zur Einhaltung des **Rechts aufrufen**.
Wollen Sie **betrogen**, **verleumdet**, **bedroht**, **vertrieben**, **ignoriert** werden ? Wir nicht !

Das **Subsidiaritätsprinzip** wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

Konflikte können **nicht fair** in ziviler Form ausgetragen werden. Das **demokratische System** ist **nicht intakt**. **Friedlicher Protest** findet **kein faires Gehör**.

3. Nachfrage (u. a. lt. GG Artikel 17)

zur **Dienstaufsichtsbeschwerde** vom 29.01.2016

Wir beziehen uns ausdrücklich auf Art. 20 unseres Grundgesetzes, „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“, Abs. 4: „**Gegen jeden**, der es unternimmt, diese **Ordnung zu beseitigen**, **haben alle Deutschen das Recht zu Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Sehr geehrter **Bundespräsident** Steinmeier, sehr geehrte **Parteivorsitzende** sowie sehr geehrte **Bundestags-** und **Fraktionsvorsitzende** des **Deutschen Bundestages** (jeweils persönlich)

- Dr. Wolfgang Schäuble (CDU, **Präsident des Deutschen Bundestages**),
- Claudia Roth (Bündnis 90/Die Grünen, **Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages**),
- Petra Pau (Die Linke, **Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages**),
- Dr. Hans-Peter Friedrich (CSU, **Vizepräsident des Deutschen Bundestages**),
- Thomas Oppermann (SPD, **Vizepräsident des Deutschen Bundestages**),
- Wolfgang Kubicki (FDP, **Vizepräsident des Deutschen Bundestages**),
- Angela Merkel (CDU, **Parteivorsitzende und Bundeskanzlerin**),
- Horst Seehofer (CSU, **Parteivorsitzender, Bundesminister des Inneren ...**),
- Volker Kauder (CDU, CDU/CSU - **Fraktionsvorsitzender**),
- Andrea Nahles (SPD, **Parteivorsitzende, Fraktionsvorsitzende**),
- Jörg Meuthen (AfD, **Parteivorsitzender**),
- Dr. Alexander Gauland (AfD, **Parteivorsitzender, Fraktionsvorsitzender**),
- Dr. Alice Weidel (AfD, **Fraktionsvorsitzende**),
- Christian Lindner (FDP, **Parteivorsitzender, Fraktionsvorsitzender**),
- Katja Kipping (Die Linke, **Parteivorsitzende**),
- Bernd Riexinger (Die Linke, **Parteivorsitzender**),
- Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke, **Fraktionsvorsitzende**),
- Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke, **Fraktionsvorsitzender**),
- Annalena Baerbock (Bündnis 90/Die Grünen, **Parteivorsitzende**),
- Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen, **Parteivorsitzender**),
- Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen, **Fraktionsvorsitzende**),
- Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen, **Fraktionsvorsitzender**),
- Heiko Maas (SPD, **Bundesminister des Auswärtigen**),
- Peter Altmaier (CDU, **Bundesminister für Wirtschaft und Energie**),
- Katarina Barley (SPD, **Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz**),
- Hubertus Heil (SPD, **Bundesminister für Arbeit und Soziales**),
- Ursula von der Leyen (CDU, **Bundesministerin der Verteidigung**),
- Franziska Giffey (SPD, **Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**),
- Jens Spahn (CDU, **Bundesminister für Gesundheit**),
- Helge Braun (CDU, **Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben**)

sowie sehr geehrte Damen und Herren der **Anti-Diskriminierungs-Stelle** des Bundes, **bitte** teilen **Sie** uns den **Bearbeitungsstand** zu unserer Dienstaufsichtsbeschwerde an **Sie** vom 29.01.2016 mit. Die **Bundesministerin für Justiz und Verbraucherschutz** Katarina **Barley** (SPD) begann ihre Rede im Bundestag am 08.06.2018: (Quelle: <https://www.bundesregierung.de>)

„Wenn man fragt, was **macht einen starken Rechtsstaat aus**, dann bekommt man immer wieder die Antwort: **Wer Recht hat, soll auch Recht bekommen**. Und **das gilt** insbesondere **auch** für Verbraucher**rechte**. Wenn **sie** nur auf dem Papier stehen, dann **sind sie nutzlos**.“

Die Aussagen im Bundestag zur Arbeit des Petitionsausschusses zum Thema „Jahresbericht 2017“ am 07.06.2018 wirken auf uns als **zynische Demagogie** sowie als **Täuschung** der **Petenten**, der **Abgeordneten** und der **BürgerInnen**. (siehe im Bericht z. B. Punkt 1.7) In unserer **Dienstaufsichtsbeschwerde** vom 29.01.2016 steht begründet **„Verrat am Grundgesetz“**.

Warum missachten Sie durch **Ignoranz** sogar Schreiben mit derartigen Aussagen.

Wenn nur **Sünder** bzw. **Täter** unter sich sind, dann erteilen sie sich gegenseitig die **„Absolution“**.

Mobbing (ist Ausgrenzung mit unredlichen Mitteln) = **Ungleichbehandlung** = **Diskriminierung**. Welchen **Sinn** haben **Gesetzgebungsverfahren**, wenn das Gesetz **willkürlich nicht angewendet wird**.

Politiker-Verdrossenheit führt zur Politik-Verdrossenheit !
Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz sagt zur **Lösung eines Konfliktes**: „...“, dass ein **komplexes Problem keiner komplexen Lösung bedarf**.“ („Der blockierte Riese - Psycho-Analyse der katholischen Kirche“, © Pattloch Verlag, München, 1999)

GG Art. 3(1) **„Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“**
Daraus folgt: Auch die Mitglieder des **Deutschen Bundestages** und seines **Petitionsausschusses sind** vor dem Gesetz mit dem Bürger **gleichgestellt**. Bei uns **gilt kein Obrigkeits-Denken**.
GG Art. 20(3) **„Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.“**
Die CDU-Vorsitzende & Bundeskanzlerin Merkel sagte auf dem 29. Parteitag der CDU am 06.12.2016: „Hier bei uns in Deutschland **gelten die Gesetze** unseres Landes, und zwar **für jeden und jede** in gleicher Art und Weise, **ausnahmslos**.“

„Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (von Thomas Mann)

Bundeskanzlerin Merkel sagte bei ihrer Festrede in Wittenberg am 31.10.2017 anlässlich des 500. Reformationsjubiläums: (Quelle: <https://www.bundesregierung.de>)

„Wir haben gelernt, dass die **Toleranz** die Seele Europas ist. Sie ist das Grundprinzip jeder offenen Gesellschaft.“ ... „**Toleranz** endet dort, wo die **grundgesetzlich verbürgten Freiheitswerte** und **Menschenrechte missachtet werden.**“

Die **Vortäuschung** der Einhaltung der **Normen** durch die **Verantwortlichen**, führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was ich bin, sondern **mein Verhalten** (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**).

Der **Whistleblower** will die **tatsächliche Einhaltung** des **geltenden Rechts** entsprechend des Grundgesetzes in der **konkreten Realität** der Menschen.

⇒ **Dazu haben auch Sie sich freiwillig verpflichtet. Welcher Bürger will dies nicht !?**

Wolfgang Bosbach (CDU) sagte in der Bundestagsdebatte am 13.01.2016: „Und alle gesetzlichen Regelungen, die, die bestehen, und die, über die wir noch sprechen werden, laufen ins Leere, **wenn es an dem Willen fehlt** das **geltende Recht auch konsequent anzuwenden.**“

Durch **Ihr Verhalten** entscheiden Sie, ob Ihrer **Verpflichtung** und **Ihren** damit verbundenen **WORTEN glaubwürdig** konkrete **TATEN** folgen. **Ihr Handeln** entscheidet auch, ob Sie unsere **Gleichberechtigung anerkennen** oder **aberkennen**.

Mobbing = Ungleichbehandlung = Diskriminierung = Verhalten gegen den Nächsten und somit **gegen Gott**.

Wir wollen einen demokratischen **Rechtsstaat** auf der **tatsächlichen Grundlage** des **Grundgesetzes**. **Wir wollen glaubwürdige** Staats-Vertreter im **tatsächlichen** Mühen um die Übereinstimmung von **WORT & TAT**. **Wir wollen nicht unredlich ausgegrenzt** werden (= **Mobbing** bzw. = **Diskriminierung**). **Warum** müssen wir dennoch **ANGST** vor **Repressalien** haben !? **Warum** müssen die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten Lasten tragen und die **Täter** bleiben unbehelligt !?

Bitte berücksichtigen Sie auch unsere bisherigen Schreiben. So sie **nicht vernichtet** wurden, sind diese beim **Petitionsausschuss** des Deutschen Bundestages (fast vollständig auch unter www.mobbingabsurd.de).

„**Wahrheit** bleibt **Wahrheit** und **Lüge** bleibt **Lüge**. **Wir sind nicht postfaktisch!**“
(Bundesinnenminister Thomas De Maiziere am 06.12.2016 auf dem CDU-Parteitag)

Warum **verhält sich** der **Petitionsausschuss** des Deutschen Bundestages **postfaktisch** !?

(⇔ nicht auf Tatsachen beruhend)

Bitte bedenken **Sie**, dass für **Einzelpersonen** und **Institutionen** gilt:

Wie fühlen und leiden die **Opfer** dieser **Dekadenz** !?

Wer vom „**Guten**“ spricht, während er „das **Böse**“ tut, der ist ein **Heuchler** !

Zu oft werden in Deutschland das **politische System** sowie die durch sie geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und die **Katholische Kirche** als „**Heuchler**“ **wahrgenommen**.

Dies muss sich ändern !!! **Bitte** tragen **Sie** dazu bei, dass das **Grundgesetz (GG)** **tatsächlich eingehalten** wird und der **Staat BRD nicht** durch das **Versagen der „herrschenden“ Regierenden** sowie durch von diesen geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und durch die **Katholische Kirche beeinträchtigt** oder gar **zerstört** wird.

Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das System !

Bitte haben **Sie** den **Willen** „das **geltende Recht** auch **konsequent anzuwenden.**“

Bitte übergeben Sie unsere Schreiben zeitnah den zuständigen Gremien, einschließlich dem **Staatsschutz**.

Entsprechend GG, Artikel 1(1) „Die **Würde** des Menschen ist **unantastbar**.“, erwarten wir, dass **Sie** unsere **Anliegen** beantworten und uns **nicht unwürdig** lediglich Ihren Posteingang erhöhen lassen.

Wir bitten Sie um eine **sachlich nachvollziehbare Bearbeitung** unserer **Anliegen**.

Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht** weiter eskalieren. **Wir bitten** um ein Gespräch.

Nach 1.Könige 3,5-14 wünschen wir Ihnen und uns ein „**hörendes Herz**“. Es tut **Not**, dass **Sie**, wie **Papst Franziskus, handeln** (=TAT).

Unrechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat>): „Staat, in dem sich die **Machthaber willkürlich über das Recht hinwegsetzen**, in dem die Bürger staatlichen Übergriffen schutzlos preisgegeben sind.“
Rechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Rechtsstaat>): „Staat, der [gemäß seiner Verfassung] das von seiner **Volksvertretung gesetzte Recht verwirklicht** und sich der Kontrolle unabhängiger Richter unterwirft.“


Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben** und ignoriert werden ? **Wir nicht !**

So wahr uns Gott helfe !

„Die **Aufhebung des Rechtes** sei **niemals** ein **Dienst** an der **Freiheit**, sondern ein **Instrument der Diktatur**. **Das Recht zu beseligen** bedeute, den **Menschen zu verachten**. **Wo kein Recht** sei, da sei auch **keine Freiheit**.“ „Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, 2000)


Dr. Wolfgang Gähler

katholischer Christ, BV des DSKB e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund),
Stadttrat der BI Anhalt WL Sport Köthen,
Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005


Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

katholischer Christ, Mitglied der CDU seit 1981,
Buchautor Online-Buch „Mobbing-Absurd“
unter www.mobbingabsurd.de

Verteiler: unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20; Anhang: „**Subsidiaritätsprinzip**“; 13. **Nachfrage** an die DBK vom 27.05.2018 - „**organisierte Kriminalität**“
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Die Aussage „Wir sollten nach vorne schauen.“ dient zu oft zur **Verfälschung** von begangenem **Unrecht**. Die **Absicht** ist oft, nach dem Schaffen von „Tatsachen“, **Beute behalten** (z.B. Geld, Macht, Privilegien), wie bei einem **Bankräuber** oder in **Mafia-Strukturen**.
Wird dem **Rechtsbruch** nicht **Einhalt** geboten, dann wird der **Rechtsbruch** zur „**Normalität**“.
So die **geltenden Normen** nur dann **gelten**, wenn „**Mehrheiten**“ diese von den **Staatsorganen einfordern**, **nicht** aber für den **einzelnen** Bürger, **so hohlen diese Organe** zunehmend den **Rechtsstaat** aus. ⇔ **Gefahr bandenartiger Strukturen mit Anarchie** für den **einzelnen** Bürger.

Wenn **nicht gilt**, was **aktuell gilt**, warum **soll gelten**, was **künftig gilt** !?
(Sobald die **Zukunft** erreicht ist, ist diese **aktuell**.)

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 24.06.2018, www.mobbingabsurd.de)

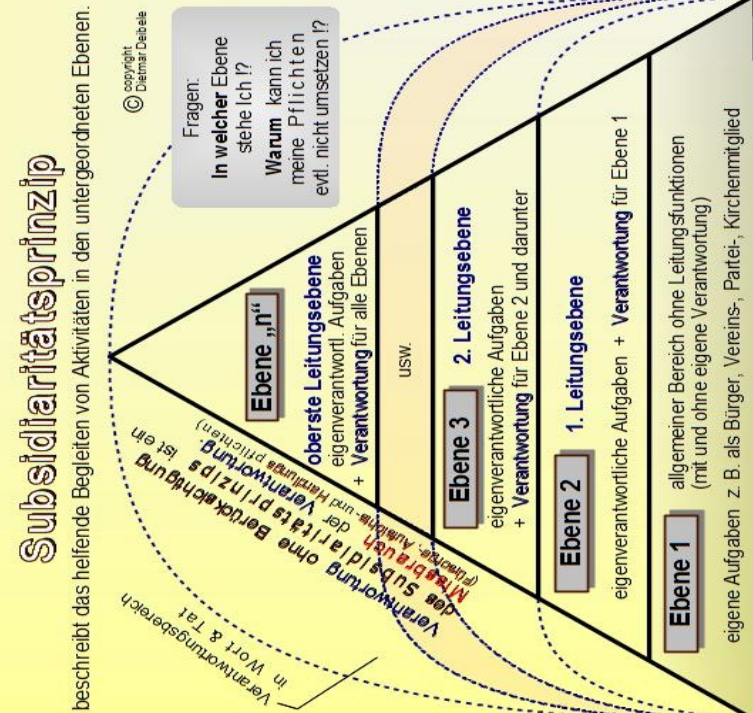
Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Bischof** oder gar ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde verbleibt**. (Sakrileg = Lästung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Übersicht: Subsidiaritätsprinzip

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege bewirkt**)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz sagt zur **Lösung eines Konfliktes**: „...“, dass ein **komplexes Problem** **keiner komplexen Lösung bedarf**.“
Eine **kleine Veränderung der Sichtweise** des **Konfliktes verändert** infolge der **geänderten Wechselwirkungen** die **Eigendynamik** des **Konfliktes**.
(„Der blockierte Riese - Psycho-Analyse der katholischen Kirche“, von Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz, © Patloch Verlag, München, 1999, ISBN 3-426-77534-4, S. 109)



Nur **Narren** und **Heuchler** „**beschmutzen**“ **Glauben** und/oder **Werte**, welche sie **vorgeben** zu wollen.

GG Art. 20: (4) „Gegen **jeden**, der es unternimmt, diese **Ordnung zu beseitigen**, haben **alle Deutschen** das **Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Wenn **nicht** gilt, was **aktuell** gilt, warum **soll** gelten, was **künftig** gilt! ?
(Sobald die Zukunft erreicht ist, ist diese aktuell.)

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen:
Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht** tut und seinen **Bruder nicht** liebt, ist **nicht** aus Gott.“
(„Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)

Definition: Quelle: „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)
„**Subsidiarität** (von lat. subsidium, Hilfe, Reserve) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so **weit wie möglich** selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also **wenn möglich von Einzelnen, vom Privaten, vom kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen** sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die **Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen** und **übernehmen**.“ Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den überragenden Zweck in Kauf genommen.

Zumeist wird der **Grundsatz** der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom **Individuum** ausgeführt werden sollten. Erst **subsidiär** sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen **eingreifen**.

Das **Subsidiaritätsprinzip** ist ein wichtiges Konzept und **bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland** oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie **föderale Staatengemeinschaften wie die Europäische Union**. Es ist auch **zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft**.“ (siehe auch GG Art. 23)

Daraus folgt: Es umfasst **viel mehr** als die **Beantragung** von **Fördermitteln**.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere **Macht** einsetzen und wann wir sie einschränken. Und **immer** daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und **nicht umgekehrt**.“

Zum Weltjugendtag in Brasilien sagte **Papst Franziskus** im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„**Evangelisieren** bedeutet, persönlich die Liebe Gottes zu bezeugen, **unsere Egoismen zu überwinden**, zu **dienen**, indem wir uns beugen, um **unsere Brüder** die Füße zu waschen, **wie Jesus es getan hat**.“
Durch die **dekadente Praxis** entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich **nicht gemeint**, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, **sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben**, „die den **Menschen** instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht: ... noch so wohlgemeinte **Maßnahmen**, die den **Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen** oder **sie ihm verteideln**, sind in **Wahrheit keine Hilfe**, sondern das Gegenteil davon, **schädigen den Menschen**.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Primzip? in: H.-W. Brockmann (Hrsg.): Kirche und moderne Gesellschaft, Düsseldorf 1976, S. 63)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen **nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen**, bedeutet dies **nicht**, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die **Dekadenz** infolge eines **absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat** - z.B. in Anlehnung an das „Migram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibattillons 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht: „Die Kunst kein Episkop zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 285; ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)
Die **Geschichte** ist voller **schlimmster Beispiele** (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtslosigkeit, Scheindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame** Zeitgenossen **darauf hingewiesen**:
Der **Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen**.“

